

Entwicklungsplan 2

PG BORROMÄUM

Thema 2 steht gleichberechtigt neben Thema 1 und ist von jeder Schule nach ihren Interessen und Bedürfnissen frei zu wählen.

Unser Thema 2: **Lebensraum Schule**

Schule stellt einen umfassenden Lebensraum dar, in dem Lehren, Lernen und Leben vieler Menschen ineinander verwoben sind. Umso wichtiger scheint es uns, dass alle Bereiche dieses Lebensraumes so gestaltet sein müssen, dass ein gutes Miteinander entstehen kann!

Unser Ziel ist ein einladendes und wertschätzendes Schulklima, in dem sich alle an getroffene Vereinbarungen halten und so Verantwortung für das Ganze übernehmen können!

In verschiedenen Arbeitsgruppen wollen wir ausgewählte Bereiche unserer Schule näher unter die Lupe nehmen. Welche Gegebenheiten finden wir vor, wo sollte es Verbesserungen geben, wie können wir was bis wann umsetzen?

Rückblick und Ist-Analyse

Unsere Schule wurde erst vor kurzem erneuert, nichtsdestotrotz herrscht eine gewisse Unzufriedenheit über die Ausstattung und die Gestaltung der Räumlichkeiten, der Klassenzimmer, der Gänge und der Außenanlagen.

In den Klassenräumen fehlen moderne Präsentationsmöglichkeiten, die Gänge sind eher kahl und wenig einladend gestaltet; im Garten gibt es nur sehr wenige Sitzmöglichkeiten oder Objekte zum „Herumlungern“; Garten und Park sind momentan nicht sehr einladend für die Pausengestaltung (außerhalb der Sportanlagen).

Zudem gibt es in allen Bereichen unserer Schule - was die Müll-Situation betrifft - noch Verbesserungsbedarf: Die vorhandenen Müllbehälter sind viel zu klein, es gibt zu wenige davon; sie sind an meist ungünstigen Plätzen aufgestellt und werden daher oft nicht benützt. So liegt Müll sowohl im Park als auch im Schulgebäude am Boden.

Ein weiteres Thema ist der Energie-Bedarf an unserer Schule. Auch hier soll es zu Verbesserungen kommen.

Nicht zuletzt soll auch die Zusammenarbeit der Kolleginnen und Kollegen ins Blickfeld genommen werden. Wir wollen die Teamarbeit verbessern; der Besprechung der Situation einzelner Klassen oder Schüler wollen wir mehr Raum geben. Erfahrungsaustausch und das gegenseitige Helfen sollen gestärkt werden. Auch das Klima und die Atmosphäre der Schüler untereinander soll gefördert werden.

Maßnahmen und Ziele für 2013 – 2016

Möglichkeiten in den einzelnen Bereichen ausloten

Bedarfserhebungen anstellen (Geldmittel, Material, Verwaltungsrechtliches, Sicherheit)

Zeitliche Schritte der Umsetzung festlegen

Erste Maßnahmen setzen

Die detaillierte Ausarbeitung der von uns gewählten Bereiche wird nachstehend angeführt.

Organisation des Entwicklungs- und Umsetzungsprozesses

Gesamtverantwortung: Dir. Mag. Winfried Penninger

Koordination der Arbeiten am Entwicklungsplan:
SQA-Schulkoordinator Mag. Gottfried Panzl

An der Erarbeitung des Entwicklungsplans aktiv beteiligt:
Schulleiter, SQA-Schulkoordinator, alle Lehrer/innen

Beschluss des Entwicklungsplans: am 1. April 2014 durch
die Konferenz des PG Borromäum.